Ich & Ich

mehr oder weniger

Von killerbambi

Ich & Ich

Ich & Ich

Dort drüben ist sie.

Dort auf der anderen Straßenseite. Sie sieht aus wie immer. Da schreitet sie dahin, die Augen starr nach vorne gerichtet, mit wippenden Hüften und in ihrem gewohnten würdevollem Gang.

Das wehende Kleid umspielt ihre Beine, halt, nein, heute trägt sie einen Rock, wie ihr langes Haar im Wind weht als würde es miteinander spielen, Strähne für Strähne...

Ihr aufrechter Gang zeugt von ihrem übermäßigen Stolz.

Jawohl, stolz ist sie, obgleich sie nichts hätte weswegen sie stolz sein könnte, sie wäre es dennoch. Doch sie hat einiges auf das sie stolz sein kann...

Sie ist ein sehr stolzer Mensch. Ihr blick ist stur geradeaus, an all den anderen vorbei, die Menschen um sie herum nimmt sie wenn überhaupt nur verschwommen wahr. Sie interessieren sie einfach nicht.

Sie ist hochnäsiger und eingebildet, aber vor alledem ist sie mutig!

Ganz zu schweigen von ihren Launen und ihrer bissigen Art, die einem den letzten Nerv rauben!!

Und doch....

Wenn ich sie nun an mir Vorrüberziehen sehe kann mir der beißende Schmerz des Verlustes einfach nicht entgehen. Wie sehr mein Herz in Liebe zu ihr entbrennt wenn ich sie dort schreiten sehe, einen Teufel in Engelsgestalt.

Wie schmerzlich ich sie vermisse wird mir nun bewusst. Das schlimmste und wohl auch das traurigste davon ist wohl das sie mich, hier, direkt neben ihr auf der anderen Straßenseite überhaupt nicht wahr nimmt.

Es ist als trennten uns Welten, Jahrhunderte, es ist als hätte es uns nie gegeben...

Ich bin wie all die übrigen Menschen dieser Welt aus ihrem Blickfeld entschwunden.

Das dies nicht immer so war wird mir nun schmerzlich klar.

Einst drehte sich ihre Welt nur um uns! Doch irgendwann wurde, ohne das einer von uns es gewollt, aus diesem uns ein ich und ein sie. Wir gehörten nicht mehr zusammen. Zwei teile die sich teilten. Für immer...

Einsames ich...

Doch das eigentlich tragische an der Geschichte ist das sie niemals wissen wird wie sehr ich sie vermisse, wie sehr ich das uns vermisse und wie sehr ich das uns brauche... ohne sie existiere ich nicht!

Ich sitze hier auf meiner Straßenseite, ein Geist aus vergangenen Tagen, und mein Herz entflammt in liebe zu ihr, doch sie weißt alles von sich. Sie weiß von alle dem nichts. Sie wird es niemals wissen!

In diesem Moment begreife ich den eigentlichen Verlust. Nur noch ein kurzer Moment und sie ist weg. Ich drehe mich um, recke den hals nach ihr, um noch einen letzten Blick auf sie zu werfen und schon ist sie verschwunden, untergegangen...

Auf ewig gegangen...

Schweige bitte still oh schreiendes Herz, hast du mich nicht schon genug gequält?

Der stechende Schmerz ist unerträglich! Oh bitte hör auf! Ist es dir denn nicht genug der Abfahren gewesen? Hat sie nicht schon oft genug nein gesagt?

Meine Gedanken kreisen nur noch um sie, sie dich mich nicht mehr sieht, sie die mich nicht spüren will, sie die an mir vorüber schreitet und dies wohl ewig tun wird.

Sie die ich nicht mehr haben kann...

Sie die ich verloren habe...